

Elbeblatt

für

Miesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 2.

Dienstag, den 11. Januar

1853.

Jerome Napoleon, ehemaliger König von Westphalen.

Von Napoleon I. sieben Geschwistern lebt gegenwärtig allein nur noch Jerome, und da manche unserer Leser sich dessen vielleicht noch aus dem Jahre 1813 erinnern werden, so möchten wohl folgende Notizen aus dem spätern Leben dieses Mannes, der jetzt unter dem neuen Kaiser Napoleon III. wieder in der Doffentlichkeit auftritt, nicht ohne Interesse sein. Jerome flüchtete nach der Schlacht bei Leipzig (am 26. October 1813) aus seiner damaligen Residenzstadt Cassel nach der Hauptstadt seines kaiserlichen Bruders; nach dem Pariser Frieden (30. Mai 1814) behielt er den Titel eines französischen Prinzen und sein ziemlich bedeutendes Privatvermögen. Bald darauf verließ er Frankreich. Seine Gemahlin wurde auf der Reise in der Nähe von Fontainebleau durch einen räuberischen Ueberfall ihres ehemaligen Stallmeisters Marquis de Raubrevil, aller ihrer Diamanten und übrigen Kostbarkeiten beraubt. — Im Jahre 1815 eilte Jerome, nachdem er sich abwechselnd in Lausanne, Grätz und Triest aufgehalten hatte, und nachdem der Kaiser von Elba zurückgekehrt war, nach Paris, wurde Pair von Frankreich und führte in der Schlacht bei Belle-Alliance (18. Juni 1815) eine Division mit mehr Tapferkeit, als der Kaiser ihm zuge-
traut hatte. Jerome erhielt am rechten Arm eine Wunde. Dies war die erste und — letzte. — Fünf Jahre nach der zweiten Abdankung Napoleons, die am 22. Juni 1815 erfolgt war, verließ Jerome sein vielgeliebtes Paris und lebte als Graf von Montfort unter dem Schutze seines Schwiegervaters zu Elwangen in Württemberg. Nach dem plötzlich erfolgten Tode König Friedrich's (30. October 1816) begab sich der Graf von Montfort mit seiner Gemahlin nach Oesterreich. Hier kaufte er die Herrschaften Wald bei Sanct Pölten, Krainburg und Schönau bei Wien. Im Jahre 1822 befand sich der Ex-König von Westphalen in so peinlicher Geldverlegenheit, daß seine Gemahlin Katharina sich mit einem Bittgesuche an den Kaiser von Rußland wendete. Der ritterliche Alexander machte ihr ein Geschenk von 150,000 Gulden C. M. und verließ ihr außerdem ein Jahrgehalt von 25,000 Papierrubeln.

— Katharina von Württemberg (geb. am 21. Februar 1782) starb in einem Alter von 52 Jahren, im 28. ihrer später ziemlich glücklichen Ehe, am 28. October 1835 zu Lausanne. — Ihre Leiche ward in Gegenwart ihres Gemahls zu Ludwigsburg (bei Stuttgart) beigesetzt. Außer ihrer Tochter Mathilde (der geschiedenen Gemahlin des russischen Grafen Anatole Demidoff) hatte sie ihrem Gatten noch zwei Söhne geschenkt, Piononymus und Napoleon. — Dreizehn Jahre nach Katharinens Tode, bald nach der Februarrevolution, erhielten am 11. October 1848 sämtliche Napoleoniden (von der Dynastie Bourbon und Orleans durch die Decrete vom 12. Januar 1816 und 10. April 1832 aus Frankreich verbannt) die Erlaubniß zur Rückkehr nach Frankreich. — Am 10. December 1848 wurde der Nefte König Jerome's, Louis Napoleon Bonaparte, der Sohn der ehemaligen Königin Hortense von Holland, zum Präsidenten der Republik ernannt. Der Nefte erhob seinen Onkel am 23. December 1848 als Divisionsgeneral zum Gouverneur der Invaliden und am 1. Januar 1850 zum Marschall von Frankreich. — Nach dem 2. December 1851 wurde der Marschall Jerome Bonaparte zum Präsidenten des neugereichten Senats gemacht. — Jerome hat seine vier Brüder, seine drei Schwestern und außerdem sämtliche Personen seines frühern Hofstaates überlebt. Der Kaiser starb am 5. Mai 1821, 52 Jahre alt, auf St. Helena. Ihm folgte Lucian Bonaparte Prinz von Canino, der am 28. Juni 1840 im 68. Jahre zu Viterbo starb. Am 28. Juli 1844 starb Joseph, Graf von Survilliers, 77 Jahre alt, auf seinem Landgute bei Florenz. Ihm folgte Louis, Graf von St. Leu, der Vater des Prinz-Präsidenten der Republik, der am 25. Juli 1848 im 67. Jahre zu Livorno starb. — Von den drei Schwestern Jerome's starb Elise Fürstin Baciocchi als Gräfin von Compignano am 5. August 1820 zu Bologna; Marie Pauline Fürstin Borghese am 9. Juni 1825 zu Rom, und Caroline Annonciade, die Gemahlin Joachim Murat's, als Gräfin von Lipano, im Jahre 1838 zu Florenz. Von Jerome's sieben Geschwistern starben drei am Magenkrebs, Napoleon, Lucian und Caroline; Jerome, an der Gränze der Siebziger, lebt noch bis zu dieser Stunde.